

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bibliographie der badischen Geschichte**

**Lautenschlager, Friedrich**

**Stuttgart, 1.1929/30(1930) - 8.1960/72(1979); 9.1984**

Vorwort

**urn:nbn:de:bsz:31-41624**

## Vorwort

Mit dem zweiten Bande wendet sich die Bibliographie der badischen Geschichte den historischen Hilfswissenschaften und Sonderdisziplinen zu. Nach den für die Anlage des ganzen Werkes geltenden Grundsätzen wird auch für diese Nebengebiete im Allgemeinen Vollständigkeit in der Verzeichnung des für den Historiker wichtigen geschichtlichen Stoffes angestrebt. Ob einzelne, bei ihrem Erscheinen praktischen oder aktuellen Zwecken dienende Veröffentlichungen zu geschichtlichen Quellen geworden und aus diesem Grunde aufzunehmen sind, hat der Bearbeiter von Fall zu Fall zu verantworten. Die Berücksichtigung der Gesetzgebung in den Hauptabschnitten „Kirchengeschichte“ und „Rechtsgeschichte“ des vorliegenden Halbbandes als Quelle für die Entwicklungsgeschichte des öffentlichen und privaten Rechts bedarf ebensowenig einer Begründung wie die Weglassung der der Gerichtspraxis und der Erläuterung des geltenden Rechts gewidmeten Schriften ohne geschichtliche Abschnitte. Für die badischen Markgrafschaften, das Kurfürstentum und das Grossherzogtum Baden besitzt unser Land eine systematische Zusammenstellung der bis zum Jahre 1897 erschienenen selbständigen Druckschriften zur Staats- und Rechtskunde im ersten Bande der Badischen Bibliothek. Auf diese, weithin praktischen Bedürfnissen Rechnung tragende Bibliographie konnte gelegentlich verwiesen werden.

Auch bei der genannten Begrenzung des Umfangs weist der vorliegende Band eine stattliche Reihe von Schriften auf, die bis auf etwa ein Dutzend alle von mir selbst eingesehen worden sind. Dazu bedurfte es der Inanspruchnahme der schon im ersten Bande genannten Bibliotheken und ihrer Beamten, für deren selbstlose, mir treugebliebene Mithilfe ich erneut herzlich zu danken habe. Neuerdings hat sich zu ihnen Bibliotheks-assessor Dr. Paul Weinacht von der Landesbibliothek in Karlsruhe mit nie versagender Hilfsbereitschaft gesellt. Der Dank gebührt auch Walter Lauer, dem mir für die Stoffsammlung und die Korrekturen auch weiterhin beigegebenen geübten Helfer.

Das auf der eigenartigen Entstehung des badischen Staates beruhende Sich-Überschneiden der zeitlich, sachlich und räumlich bedingten Abschnitte hat bei der Festlegung der Einteilung der Kirchengeschichte und Rechtsgeschichte und der Zuteilung der Titel in die gebildeten Abteilungen dem Bearbeiter nicht unerhebliche Schwierigkeiten bereitet. Ich kann nur hoffen und wünschen, dass sich diese Sachgruppierung für den Benutzer als möglichst brauchbar erweist, und dass das noch weiter ausgebaut System

der Verweisungen ein sicherer Wegweiser sein wird innerhalb der zusammenhängenden Abschnitte aller Teilbände des ganzen Werkes.

Namentlich den Bemühungen des Vorsitzenden und des Sekretärs der Badischen Historischen Kommission, den Herren Professor Dr. Willy Andreas und Archivdirektor Dr. Hermann Baier, ist es zu danken, dass den beiden ersten in den Jahren 1929 und 1930 erschienenen Halbbänden nach längerer Pause ein dritter mit besonderer staatlicher Unterstützung folgen kann. Ich freue mich, ihn noch zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Kommission mit den besten Wünschen für ihr weiteres segensreiches Wirken vorlegen zu können.

Heidelberg, den 22. Juni 1933.

Friedrich Lautenschlager